

Interpretationsleitfaden IDEXX SDMA®/Catalyst® SDMA

Eine erhöhte SDMA*-Konzentration weist auf eine Einschränkung der glomerulären Filtrationsrate (GFR) hin. Sowohl eine primäre Nierenerkrankung als auch eine sekundäre Nierenschädigung, wie bestimmte Begleiterkrankungen, können zu einer Erhöhung der SDMA-Konzentration führen. Anhand dieses Interpretationsleitfadens können Sie eine erhöhte SDMA-Konzentration weiter abklären und ermitteln, ob eine akute, aktive oder chronische Nierenschädigung vorliegt. Außerdem gibt der Leitfaden Tipps zur weiteren Aufarbeitung sowie zur Behandlung und zum Monitoring der Erkrankung.



^{*} nur in Deutschland erhältlich

Erste Schritte zur weiteren Aufarbeitung, Behandlung und Monitoring einer verminderten GFR, die durch SDMA diagnostiziert wurde

Aufarbeitung

Zugrundeliegende Ursache, zu behandelnde Erkrankung, Begleiterkrankungen, chronische Nierenerkrankung (CNE)



Zugrundeliegende Ursache

- + Harnwegsinfektion/ Pyelonephritis
- + Toxine (z. B. NSAIDs, Ethylenglykol, Lilien)
- + Akute Nierenschädigung
- + Systemische Hypertonie
- + chronische Nierenerkrankung (CNE)



Mögliche weitere Untersuchungen

- + Bakteriologische Harnuntersuchung einschließlich Antibiogramm (MHK-Bestimmung)
- + Abklärung moglicher Infektionskrankheiten
- + Bildgebende Diagnostik des Abdomens
- + Urin-Protein/Kreatinin (UPC)-Verhältnis (Proteinurie)
- + Blutdruckmessung



Mögliche Begleiterkrankungen abklären

- + Hydratationsstatus
- + Bestimmung der Schilddrüsenhormone (Katze)

Behandlung

Grunderkrankung und Nierenschädigung behandeln, Protokolle anpassen



Spezifische Behandlung

- + Grunderkrankung (z. B. Pyelonephritis, Infektionskrankheiten)
- + Dehydratation
- + Wenn möglich, alle potenziell nephrotoxischen Arzneimittel absetzen (z. B. NSAIDs)
- + Hypertonie
- + Proteinurie



Unterstützende Maßnahmen

- + Ausreichend sauberes Trinkwasser
- + Fütterung einer spezifischen Nierendiät wenn nötig



Anästhesie-Protokoll anpassen

- + Flüssigkeitszufuhr (intravenös oder subkutan)
- + Sauerstoffzufuhr vor, während und nach der Anästhesie in der Erholungsphase
- + Schmerzmanagement anpassen

Monitoring

Überwachung je nach Indikation



Monitoring der renalen Biomarker

- + Wiederholte Messung und Trending von:
- + SDMA, BUN, Kreatinin und Phosphat
- + Harnuntersuchung
- + Blutdruck



Verlauf

GFR gleichbleibend vermindert

Die SDMA-Konzentration bleibt erhöht, aber stabil

- + Die GFR bleibt vermindert aber stabil
- + Eine CNE in Betracht ziehen, s. IRIS Leitlinien zur Einstufung und Behandlung
- + Entsprechende unterstützende Maßnahmen und Monitoring einleiten



Progrediente Einschränkung der GFR

Die SDMA-Konzentration steigt kontinuierlich an

- + Anhaltende Nierenschädigung
- + Diagnostische Schritte wiederholen und weitere Untersuchungen durchführen
- + Unterstützende Maßnahmen einleiten



Normalisierung der GFR

Die SDMA-Konzentration ist wieder im Referenzintervall

- + Ausheilung einer geringgradigen Nierenschädigung
- + Ansprechen auf Therapie
- + Kompensationsmechanismen
- + Nach 6 12 Monaten überprüfen

Bitte beachten Sie: eine erneute Aufarbeitung und Behandlung von Patienten kann nötig sein, wenn eine Nierenerkrankung fortschreitet bzw. erneut einsetzt.

IDEXX GmbH Humboldtstr. 2 70806 Kornwestheim idexx.de/sdma

IDEXX Vet Med Labor GmbH Börsegasse 12/1, 1010 Wien idexx.at/sdma IDEXX Diavet AG Schlyffistr. 10 8806 Bäch idexx.ch/sdma

Literatur verfügbar auf unserer Webseite.

Diese Informationen verstehen sich als allgemeine Empfehlungen. Wie bei jeder Diagnose oder Therapie sollten sämtliche bei einem Patiente erhobenen Befunde, einschließlich Anamnese, klinischer Symptome und sämtlicher Laborbefunde, berücksichtigt werden. Bei Anwendung von Arzneimitteln oder beim Monitoring sollte die Packungsbeilage bezüglich Dosierung, Indikationen, Wechselwirkungen und Kontraindikationen beachtet werden. Alle Entscheidungen zu Diagnose und Therapie liegen in der Verantwortung des behandelnden Tierarztes.



^{*}Symmetrisches Dimethylarginin.